

Heine, Heinrich: 3. (1826)

- 1 In der Tracht der Beguinen,
- 2 In dem Mantel mit der Kappe
- 3 Von der gröbsten schwarzen Serge,
- 4 Ist vermummt die junge Nonne.

- 5 Hastig längs des Rheines Ufern
- 6 Schreitet sie hinab die Landstraß',
- 7 Die nach Holland führt, und hastig
- 8 Fragt sie jeden, der vorbeikommt:

- 9 »habt Ihr nicht gesehn Apollo?
- 10 Einen roten Mantel trägt er,
- 11 Lieblich singt er, spielt die Leier,
- 12 Und er ist mein holder Abgott.«

- 13 Keiner will ihr Rede stehen,
- 14 Mancher dreht ihr stumm den Rücken,
- 15 Mancher glotzt sie an und lächelt,
- 16 Mancher seufzet: »Armes Kind!«

- 17 Doch des Wegs herangetrottelt
- 18 Kommt ein schlottrig alter Mensch,
- 19 Fingert in der Luft, wie rechnend,
- 20 Näselnd singt er vor sich hin.

- 21 Einen schlappen Quersack trägt er,
- 22 Auch ein klein dreieckig Hütchen;
- 23 Und mit schmunzelnd klugen Äuglein
- 24 Hört er an den Spruch der Nonne:

- 25 »habt Ihr nicht gesehn Apollo?
- 26 Einen roten Mantel trägt er,
- 27 Lieblich singt er, spielt die Leier,

28 Und er ist mein holder Abgott.«

29 Jener aber gab zur Antwort,
30 Während er sein Köpfchen wiegte
31 Hin und her, und gar possierlich
32 Zupfte an dem spitzen Bärtchen:

33 »ob ich ihn gesehen habe?
34 Ja, ich habe ihn gesehen
35 Oft genug zu Amsterdam,
36 In der deutschen Synagoge.

37 Denn er war Vorsänger dorten,
38 Und da hieß er Rabbi Faibisch,
39 Was auf Hochdeutsch heiße Apollo –
40 Doch mein Abgott ist er nicht.

41 Roter Mantel? Auch den roten
42 Mantel kenn ich. Echter Scharlach,
43 Kostet acht Florin die Elle,
44 Und ist noch nicht ganz bezahlt.

45 Seinen Vater Moses Jitscher
46 Kenn ich gut. Vorhautabschneider
47 Ist er bei den Portugiesen.
48 Er beschnitt auch Souveräne.

49 Seine Mutter ist Cousine
50 Meines Schwagers, und sie handelt
51 Auf der Gracht mit sauern Gurken
52 Und mit abgelebten Hosen.

53 Haben kein Pläsier am Sohne.
54 Dieser spielt sehr gut die Leier,
55 Aber leider noch viel besser

56 Spielt er oft Tarock und L'hombre.

57 Auch ein Freigeist ist er, aß
58 Schweinefleisch, verlor sein Amt,
59 Und er zog herum im Lande
60 Mit geschminkten Komödianten.

61 In den Buden, auf den Märkten,
62 Spielte er den Pickelhering,
63 Holofernes, König David,
64 Diesen mit dem besten Beifall.

65 Denn des Königs eigne Lieder
66 Sang er in des Königs eigener
67 Muttersprache, tremulierend
68 In des Nigens alter Weise.

69 Aus dem Amsterdamer Spielhuis
70 Zog er jüngst etwelche Dirnen,
71 Und mit diesen Musen zieht er
72 Jetzt herum als ein Apollo.

73 Eine dicke ist darunter,
74 Die vorzüglich quiekt und grünzelt;
75 Ob dem großen Lorbeerkopfputz
76 Nennt man sie die grüne Sau.«

(Textopus: 3.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/34901>)